

>Wert<markenforum

Informationen ♦ Hinweise ♦ Meinungen



**Bryggeriet
Apollo**
Vesterbrogade 3
1620 København V
Tlf. 33 12 33 13
Fax 33 12 18 24



**Bryggeriet
Sct. Clemens**
Kannikegade 10-12
8000 Århus C
Tlf. 86 13 80 00
Fax 86 13 86 11

THEMEN

Informationen ♦ Hinweise ♦ Meinungen

BERICHTE

Diskotheiken - Einrichtungen für die Ewigkeit? ♦
IMOSPORT ♦ Rückert-Denkmal ♦ A Hereford
Beefstouw Mønten ♦ Eine ungewöhnliche
Pfandmarke - oder welchen Wert hatte ein
Mineralwasser-Leergutkasten

UNEDIERTE MARKEN

MIT ZUWEISUNG

Oecher Storm ♦ Kein Genfood

OHNE ZUWEISUNG

Wappenadler ♦ M.S.P.

INSERTATE

Zweimonatliche Mitteilungen für den Wertmarkensammler

Einzelpreis DM 2,00 zzgl. Porto
Jahresbezugspreis DM 17,10 einschl. Porto

Redaktion:

Werner Helmut Stahl ♦ Saalburgstraße 74
D-61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172/72993 ♦ Telefax: 06172/72993
Bethmann-Bank ♦ Bad Homburg v.d.Höhe
Konto-Nr.: 57214218 ♦ (Bankleitzahl: 501 301 00)
Postbank ♦ Frankfurt am Main
Konto-Nr.: 194231-601 ♦ (Bankleitzahl: 500 100 60)

Meinungen

Das Thema Wertmarken aus Kunststoff wurde in der Ausgabe 6/97 zur Diskussion gestellt. Georg Zerbes, Köln, äußerte sich dazu: „Betr.: Wertmarken aus Kunststoff, bedruckt, Münze oder Papier? Um die Angelegenheit noch komplizierter zu machen: Ich kann mit einer Wertmarke im Scheckkartenformat dienen, die eine studentische Verbindung als Biermarke eingeführt hat. Zollern/Münster. Auch hier die Frage: Münze oder Papier oder schon Karte? Studentische Mensen haben die Zahlung mit solchen Karten weiterentwickelt und einen Magnetstreifen aufgedruckt. Damit haben sie folgendes erreicht: An einem Automaten kann man die Karte mit Geld aufladen. An der Kasse bucht dann ein weiterer Automat den Gegenwert des Verzehrs ab. So eingeführt von den Studentenwerken Berlin und Greifswald. Diese Zahlungsmittel können kaum noch Münze oder Papier genannt werden. Sie gehören in die gleiche Kategorie wie Telefon- oder Scheckkarten. Die von mir genannten Karten haben allerdings eine vorgeschriebene Größe, was man von der Nummer 0025 nicht sagen kann und das macht die Entscheidung, wie man sie nennen sollte, nicht leichter. Anbei Ablichtungen der von mir genannten „Wertmarken“ (Red.: Aus Platzgründen haben wir auf Abbildungen und Beschreibungen verzichtet). Bedauerlich, daß uns nur eine Lesermeinung zu diesem Thema erreicht hat. Diese und die Auffassung der Redaktion dürfte nicht ausreichen, bei künftigen Beiträgen das richtige Maß für die Leservünsche zu finden. Daher würden wir uns freuen, wenn sich weitere Leser dazu äußern. Wir wissen aus Gesprächen mit Sammlern, daß die Meinungen durchaus unterschiedlich sind. So vermerkt Menzel zwar keine Werkzeugmarken, listet aber ohne Einschränkung Kunststoffmarken auf. Hasselmann macht in seinen Publikationen keine Einschränkung bei der Markenkategorie, läßt aber Kunststoffmarken außen vor.

Kunststoffmarken, soweit sie eine runde Form haben, damit einer Münze gleichen, scheinen als Wertmarkenobjekt akzeptiert und der geprägten Wertmarke gleichgestellt zu sein. Ändert sich die Form, teilt sich bereits das Lager in zwei Gruppen. Befürworter und Gegner. Argumente, die für die eine oder andere Version vorgetragen werden, fanden wir bislang nicht überzeugend. Wie uns scheint, wird es in absehbarer Zeit keine einheitliche Meinung zu diesem Thema geben. Nach unserer Auffassung unterliegt auch die Wertmarke den allgemeinen Wandlungen der Zeit, sowohl in der Gestaltung, dem Material als auch von der Ausstattung. Der Gesetzgeber unterscheidet ebenfalls nicht die Materialien, sondern wendet auch bei Kunststoffmarken die Kriterien an, die bei der geprägten, ausschließlich münzförmlichen Wertmarke gelten. Fließende Übergänge gab es schon immer zwischen der geprägten Marke und den gedruckten Zahlungsmitteln. Beide Bereiche kannten auch unterschiedliche Materialien. Bekannteste Beispiele sind wohl das Briefmarken (Kapsel-)geld und die Notmünzen aus Porzellan. Letztlich ist es die Entscheidung jedes Einzelnen, welche Objekte er für seine Sammlung als würdig erachtet. Wenn wir den Sammler, der kürzlich in einer Münzenzeitschrift folgendes inserierte, richtig interpretieren, erwartet er künftig weitere Sammlungsbereiche in der Numismatik: „Suche Korrespondenz-, Tausch-, Bezugs-Partner für Fortsetzung der Numismatik mit elektronischen Mitteln (Kredit-, Bank-, Geld-, Pay-Cards usw.).“ Jede Zeit hat eben ein anderes Gesicht. Kunststoff als Material für Ersatzzahlungsmittel

tel, verbunden mit innovativer Technik, wird uns sicherlich in den nächsten Jahrzehnten begleiten. Sammlungsinhalte daher auch diesen Wandel nachvollziehen.

Hinweise

In eigener Sache

Wir bitten die Bezieher von »Wert«-markenforum um Überweisung des Jahresbezugspreises von DM 17,10 (Einzelbezug).

Leser, die bis 15. Mai keine Überweisung vorgenommen haben, können ab Juni nicht mehr beliefert werden.

Informationen

Der Katalog zu den Münchner Marken erscheint Ende des Jahres 1998 bei Dombrowski, München, und wird ca. DM 260,— kosten, wie uns Wolfgang Hasselmann, München, mitteilte. Alain Marchand, Reichstett, bereitet einen Katalog vor, der Notgeld, Marken und Zeichen von Elsass Lothringen erfaßt. Es liegen bereits 2.450 Einzelbeschreibungen vor. Wer zu diesem Thema etwas beitragen kann, möchte sich bei dem Autor oder der Redaktion melden.

BERICHTE

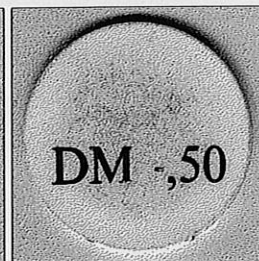
Redaktion

Diskotheeken - Einrichtungen für die Ewigkeit?

Zum Diskussionsthema Kunststoff passend, präsentieren wir eine willkürliche Auswahl von Kunststoffmarken, die allesamt in Diskotheken zum Einsatz kamen oder noch kommen.

Ohne Ortsangabe und fehlenden Hinweis auf die Ausgabe-
stelle. So präsentieren sich häufig moderne Wertmarken,
insbesondere jene von Diskotheken. Mit phantasievollen
Namen locken sie ihre Kunden. Neue und erfolgreiche Un-
ternehmungen? Für ein Jahr, wenn es gut geht, bestenfalls
zwei bis drei Jahre, dann sind diese Einrichtungen nicht
mehr in Mode und müssen schließen. Nichts erinnert mehr
an sie. Die Informationen sind oft für immer verloren. In
Schmallenberg (Nordrhein-Westfalen), einer Stadt, die vor-
wiegend vom Tourismus lebt, sollte es wohl anders sein.
Hier setzt man nicht auf Stammpublikum, sondern die Gä-
ste haben zumeist nur eine geringe Verweildauer. Neue
Kundschaft nimmt deren Plätze nach wenigen Tagen oder
Wochen ein. Dem ist aber offenbar nicht so. In den Tele-
fonbüchern sucht man vergebens nach den drei Diskothe-
ken „Sugar Shake“, „Old Style“ und „Relax“. Auch in der re-
nommierten Kurstadt Bad Nauheim (Hessen) gelten ver-
gleichbare Kriterien. Hier ist die Disco „Flash“ aus den Tele-
fonbüchern verschwunden. In Rockenberg (Hessen), der
ländlichen Umgebung von Bad Nauheim befindet sich je-
doch noch der aktive „Soccer Club“.

Aber die Diskothek „bottom“ in Heuchelheim-Kinzenbach (Hessen), ist heute ebenso nicht mehr nachweisbar, wie das Etablissement „Heaven“ in Wetzlar (Hessen), der Denos Horse Club in Mainz-Gonsenheim (Rheinland-Pfalz) oder die Diskothek „Insider“ in Gelsenkirchen (Nordrhein-Westfalen). Ebenfalls das „Paint-House“ in Dortmund (Nordrhein-Westfalen). Zumindest ist hier aber eine vergleichbare Einrichtung mit gleicher Adresse verblieben, nämlich das „Sacre Coeur-Lone Star Cafe“. Nur die Nobel-Diskothek „Dorian Gray“ auf dem Flughafen Rhein-Main in Frankfurt am Main (Hessen) erfreut sich nach wie vor größter Beliebtheit. Eine Ausnahme unter den Einrichtungen dieser Branche.



Vs.: auf teilweise gerasterter Grundfläche mit Sternsymbol: **Sugar
| Shake**

Rs.: Wertbezeichnung

● 1, 8 mm dick: ↓↓

0053 Kunststoff (weiß, Druck schwarz); 30,3 mm ø; Wertbezeichnung: **DM -50**

0054 Kunststoff (grün, Druck schwarz); 50,0 mm ø; Wertbezeichnung: **DM 10,00**



Vs.: Old | Style | Verzehrbon (U)

Rs.: leer

● 25,2 mm ø; 2,0 mm dick

0055 Kunststoff (rot. Druck weiß)

0056 Kunststoff (gelb. Druck weiß)

0057 Kunststoff (blau, Druck schwarz)

0058 Kunststoff (weiß, Druck weiß auf schwarzer Grundfläche)



Vs.: RELAX | VERZEHRBON

Rs.: leer

● 25,1 mm ø: 2,0 mm dick

0059 Kunststoff (rot. Druck weiß)

0060 Kunststoff (weiß, Druck rot)

0061 Kunststoff (grün, Druck blau)

0062 Kunststoff (hellblau, Druck rot)

0063 Kunststoff (weiß, Druck weiß auf schwarzer Grundfläche)



Vs.: GETRÄNKEBON | beschädigter Bon ungültig | DISCO-FLASH-DISCO | nur am | Lösungstag gültig

Rs. : leer

■ mit abgerundeten Ecken: 44.5 x 32.0 mm: 2.2 mm dick

0064 Kunststoff (blau, Druck weiß)

0065 Kunststoff (dunkelblau, Druck schwarz)

0066 Kunststoff (violettblau, Druck schwarz)

Alle Marken sind in den vergangenen zehn Jahren entstanden

den. Uns scheint, sie waren nicht für die Ewigkeit ausgelegt. Ein Grund mehr, zeitgenössische Objekte zu sammeln und zu registrieren. Später wird dies – wie vieles andere auch, ein aussichtsloses Unterfangen sein.

Die meisten hier vorgestellten Marken entsprechen übrigens nicht der Verordnung über die Herstellung und den Vertrieb von Medaillen und Marken (0053 - 0054, 0055 - 0058, 59 - 63, 69, 73 - 75, 77).



Vs.: Nur am Lösungstag gültig (∩) | Getränke | Bon |
• Beschädigter Bon ungültig • (∩)

Rs.: auf einem Fußball: SOCCER | CLUB

● 30,1 mm ø; 1,8 mm dick; ↓↓

0067 Kunststoff (weiß, Druck schwarz)

0068 Kunststoff (gelb, Druck schwarz)



Vs.: auf einem Fußball: SOCCER | CLUB

Rs.: auf einem Fußball: SOCCER | CLUB

● Kunststoff (weiß, Druck weiß auf schwarzer Grundfläche);

↓↓

0069 24,9 mm ø; 1,8 mm dick; ◎ 3,5 mm ø

0070 40,5 mm ø; 2,0 mm dick



Vs.: Emblem mit Fahne, darüber Musiknoten | DISCO | bottom |
Heuchelheim – Kinzenbach (∩)

Rs.: Befestigungsnadel

0071 ● 40,0 mm ø; 2,0 mm dick; Kunststoff (weiß, Druck schwarz)



Vs.: vertieft: doppelter Fadenkreis: Zierstrich florales Zierobjekt

Zierstrich | Paint-House | 46 DORTMUND 13 | > Husener
Str. 54 < | Zierstrich ☛ Zierstrich | 0231 / 2835 43 (∩)

Rs.: vertieft: doppelter Fadenkreis: Hausgiebel mit Turmaufbauten
0072 ● 38,2 mm ø; 2,8 mm dick; Kunststoff (schwarz, Druck
Silber); ↓↑



Vs.: Verzebrbon (∩) | * HEAVEN * | Tanzlokal (∩)

Rs.: leer

0073 ● 25,3 mm ø; 1,9 mm dick; Kunststoff (hellblau, Druck weiß)



Vs.: vertieft: Dehos Horse Club | Mainz – Gonsenheim | — |
Verzebr – Bon DM 1.- | Nur für Getränke

Rs.: leer

■ mit abgerundeten Ecken, 55,7 x 35,5 mm; 1,1 mm dick;
Kunststoff (weiß)

0074 Druck: schwarzbraun

0075 Druck: rot



Vs.: in einem figürlichem Emblem: GET INTO MAGIC (∩) |
DORIAN | GRAY | AIRPORT | FRANKFURT

Rs.: in einem Fadenkreis: DESTINATION | AIRPORT |
FRANKFURT

0076 ● 38,0 mm ø; 2,3 mm dick; Kunststoff (Silber, Druck
schwarz); ↓↑



Vs.: vertieft: doppelter Fadenkreis, DISKOTHEK INSIDER TREFF
(∩) | in einem doppelten Fadenkreis: Nº 1 | G – ZENTRUM |

Ahstraße 22 | ☎ 0209/2023575 | □□□□

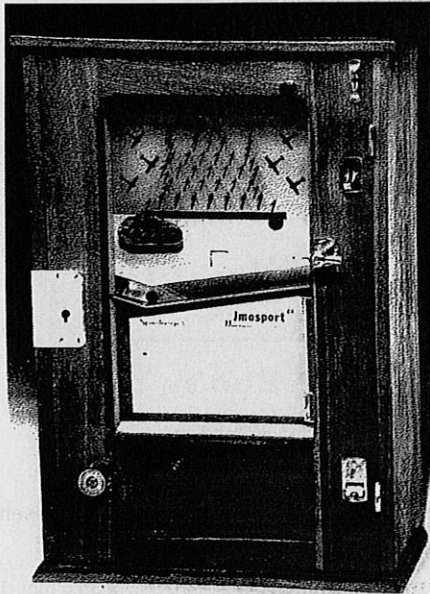
Rs.: vertieft: doppelter Fadenkreis, DISCO – WÄHRUNG (∩) |

Zierobjekte | WERT | ^{DM} 2.-
 0077 ● 37,9 mm ø; 2,6 mm dick; Kunststoff (orangebraun, Druck Silber); ↗

Wolfgang Hasselmann

„JMOSPORT“

IMO-SPORT, ein Geschicklichkeitsspielautomat der Firma Jentzsch & Meerz, Leipzig, der ab 1935 gefertigt wurde. Es ist ein Kugelfangspiel nach dem Bajazzo-System.



JMO-SPORT Geschicklichkeitsspielautomat. Jentzsch & Meerz, Leipzig, ca. 1939.

Spielregel: „Nach Einwurf eines 10 Pfennig Stückes Kreuzgriff nach rechts drehen, worauf die Kugel im Flugzeug erscheint. Durch Drücken auf den rechts oben befindlichen Knopf fällt die Kugel. Versuche durch Drehen des links unten befindlichen Knopfes die fallende Kugel mit dem Kampfwagen aufzufangen.“ Nach einmaligem Auffangen erhielt man eine Warenbezugsmarke (entweder, je nach Modell: rund als Münze oder als Plättchen aus Blech) = Gewinn nach Gewinnplan 1 im Wert von 15 Pfennig (Zigarren, Zigaretten, Praletta (!) oder ½ belegtes Brötchen).



Vs.: JMO SPURT (↷) | PRÄMIE | • ★ • (↷)
 Rs.: JMO SPURT (↷) | PRÄMIE | • ★ • (↷)
 0078 ● 18,9 mm ø; Messing; 14 mm dick; ↑

„Um ein Gewinnplättchen für den Gewinnplan II zu erhalten führe man den Kampfwagen, nach Auffangen der Kugel, ganz rechts und drehe den Kreuzgriff. Es erscheint in dem Fenster »1. Treffer«. Durch nochmaliges Drehen des Kreuzgriffes erscheint die Kugel im Flugzeug zum 2. Spiel.“ Landete sie erneut im Panzer, gab der Automat ein gelochtes Gewinnplättchen bzw., je nach Modellbaujahr, eine 2. Warenbezugsmarke aus, zum Einheitswert von 30 Pfennig (wie Zigaretten, Zigarren, Schokolade, Katzensungen, 1 belegtes Brot oder 2 Ölsardinen bzw. 2 Rollmöpfe). Verwendung: 1936 – 1939. Menzel: Nr.: 16439.

Redaktion

Rückert-Denkmal

Friedrich Rückert, am 16. Mai 1788 in Schweinfurt geboren, studierte 1805 bis 1809 in Würzburg und Heidelberg zunächst Rechtswissenschaft, später Philologie und Philosophie und habilitierte sich 1811 in Jena, das er aber bereits nach zwei Semestern wieder verließ, um sich ausschließlich dichterisch zu betätigen.

Friedrich Rückert

1821 ließ er sich in Coburg nieder, wo er auch Luise Wiethaus-Fischer ehelichte. 1826 wurde er Professor für morgenländische Sprachen in Erlangen. 1841 berief man ihn nach Berlin. Im Sommer 1848 gab er die akademische Tätigkeit auf und zog sich auf sein Gut Neuses bei Coburg zurück, wo er am 31. Januar 1866 verstarb.

Das von Ruemann erbaute Rückertdenkmal ließ die Stadt Schweinfurt zum Gedächtnis an den in der Stadt geborenen Dichter errichten.



Zeichnung von Schnorr von Carolsfeld, 1818, Wien, Akademie der bildenden Künste



Vs.: Perlkreis, DAS RÜCKERT DENKMAL ZU SCHWEINFURT (↷) | Denkmal
 Rs.: Perlkreis, zwischen gekreuzten Eichenlaubzweigen: SPIEL | MARKE
 0079 ● 30,5 mm ø; Messing; 1,6 mm dick

Spielmarken mit Motiven aus der Botanik und Zoologie, sowie mit Darstellungen von Mitgliedern aus Fürstenthümern gibt es von vielen Herstellern und in unterschiedlichen Größen. Spielmarken mit der Darstellung von Bauwerken in dem vorliegenden Durchmesser – dies auch noch mit dem Hinweis auf den Ort – sind die Ausnahme.

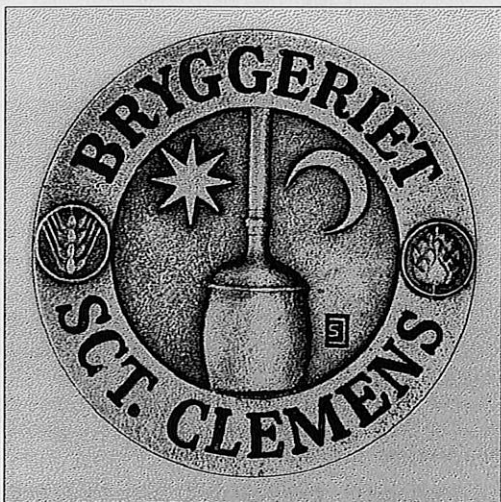
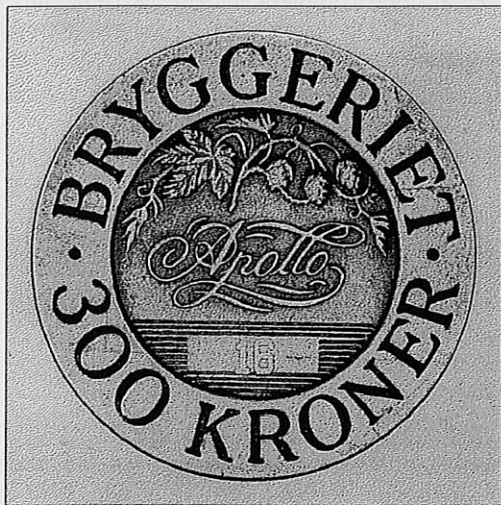
Redaktion

A Hereford Beefstouw Mønten

Jānis Strupulis, Jahrgang 1949, ein in Riga lebender erfolgreicher lettischer Künstler, der neben ausgeführten Münzentwürfen für Lettland auch im Auftrag internationaler Institutionen und privater Auftraggeber tätig ist. Seit Jahren führt er Arbeiten für die Restaurantkette A Hereford Beefstouw mit Sitz in Herning, Dänemark aus. In den Sommermonaten ist er dort zu Gast und schafft neben Gemälden und anderen Kunstobjekten auch seine „metallenen“ Gedanken als Dank für dieses Mäzenatentum. So kam er auch auf die Idee, Geschenkgutscheine durch Wertmarken in Medaillenform als „Gutschein-Ersatz“ abzulösen. Die Idee war gut. Der Absatz dieser „Geschenkmärken“ floriert. Fast alle werden eingelöst und erneut verkauft.

Das Unternehmen selbst ist grenzüberschreitend tätig. Es verfügt über zwei Gasthausbrauereien „Bryggeriet Apollo“ in Kopenhagen und „Bryggeriet Sct. Clemens“ in Aarhus, Dänemark. So ist es verständlich, daß einer dieser „Gutschei-

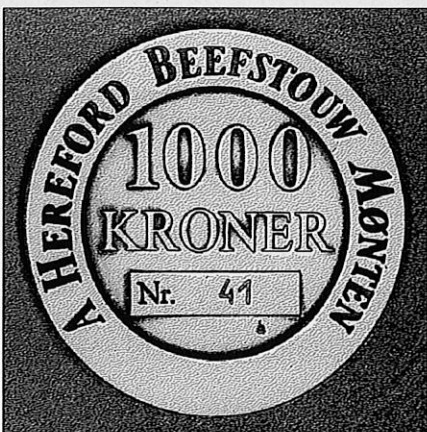
ne" beide Einrichtungen auf einer Wertmarke miteinander verbindet. Die Ausführung 0080 kann universell eingesetzt werden. Und dennoch ist eine getrennte Abrechnung und Übersicht möglich.



Vs.: vertieft: • BRYGGERIET • (↷), im vertieften Innenfeld: Hopfenzweige mit Früchten | Textemblem Apollo | ein Schriftfeld auf waagrechten Linien, darauf vertieft: 16 | vertieft: 300 KRONER (↷)

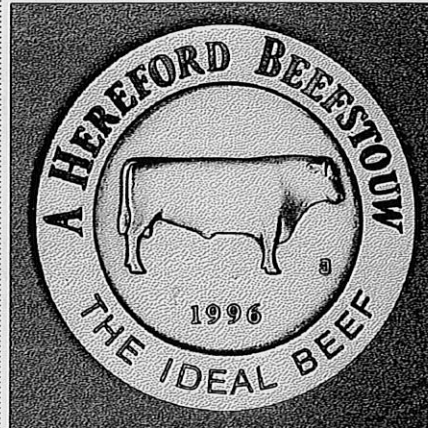
Rs.: Ähre in einem Kreis BRYGGERIET (vertieft) Hopfenfrucht in einem Kreis (↷), im vertieften Innenfeld: Braukessel, links daneben Sonnensymbol, rechts Mondsichel, darunter vertieft: Künstlersignet J(ānis) S(trupulis) | vertieft: SCT. CLEMENS (↷)

0080 ● 59 mm ø; 3 mm dick; Bronze



Der eigentliche Geschäftsbereich ist aber die Steakhaus-

kette mit insgesamt zwölf Niederlassungen, wovon drei sich in Kopenhagen und neun in anderen dänischen Städten befinden. Weitere Einrichtungen gibt es in Hamburg, Göteborg und in Leeds.



Vs.: vertieft: A HEREFORD BEEFSTOUW MØNTEN (↷) | im vertieften Innenfeld: Wert | KRONER | auf einem Schriftfeld vertieft: Nr. zwei- bis vierstellige Zahl | Signet der Prägestalt

Rs.: vertieft: A HEREFORD BEEFSTOUW (↷) | im vertieften Innenfeld: Rind nach rechts, darunter Künstlersignet J(ānis) S(trupulis) | 1996 | vertieft: THE IDEAL BEEF (↷)

● 51 mm ø; 3 bis 3,5 (Silber) mm dick

0081 Bronze; Wert: 300; Auflage: 1000; Numerierung: 309 - 1308

0082 Messing; Wert: 500; Auflage: 100; Numerierung: 27 - 126

0083 Silber; Wert: 1000; Auflage: 100; Numerierung: 21 - 120

Die Belegexemplare des Künstlers sind nicht numeriert, sondern mit drei sechsstrahligen Sternen gekennzeichnet. Neu ist der Gedanke von geprägten Geschenkgutscheinen nicht. In den vergangenen zwanzig Jahren waren auch hier in Deutschland solche Objekte in der unterschiedlichsten Form und Ausführung feststellbar. Selten aber kamen die Objekte aus Künstlerhand.

Paul Wannemacher □□□□□□□□□□□□□□□□

Eine ungewöhnliche Pfandmarke – oder welchen Wert hatte ein Mineralwasser-Leergutkasten

Bei manchen unedierten Marken dauert es sehr lange, bis man eine Auflösung findet. Dafür ist dann auch die Freude um so größer, wenn eine Recherche erfolgreich abgeschlossen werden kann.



Vs.: Perlkreis, J. AWERBACH (↷) | K. | 32

Rs.: Perlkreis, 5

0084 ● 20,3 mm ø; 1,2 mm dick; Kupfer

Bei der vorliegenden Marke handelt es sich um eine Pfandmarke der Firma Joseph (Josef) Awerbuch. Joseph Awerbuch hatte eine Mineralwasserfabrik in Darmstadt. Im Darmstädter Adressbuch fand ich die Firma 1905 in der Kahlertstraße 31 und 1913/1914 in der Wendelstadtstraße 47 (heute Wilhelm-Leuschner-Straße). Früher und später waren keine Eintragungen mehr zu finden.

Bei Ausgrabungen in einer alten Müllhalde (aus der Zeit um die Jahrhundertwende bis zum 1. Weltkrieg), fanden viele beschädigte Flaschen und noch mehr Porzellanköpfe

(Flaschenverschlüsse) mit der Aufschrift dieser Firma. Kopfzerbrechen bereitete lange Zeit die Bezeichnung K. 32. Erst nachdem auch eine Marke K. 31 bekannt wurde und Menzel unter der Nummer 16.348 eine solche Marke mit der Bezeichnung K. 133 veröffentlichte (könnte auch ein Übertragungsfehler von K. 31 oder K. 13 vorliegen), konnte ich das Rätsel lösen. K. steht hier für Kasten. Bestärkt in dieser Auslegung wurde ich durch das Erinnerungsvermögen eines alten Darmstädters. Er wußte aus seiner Jugend, daß die Mineralwasser-Kästen damals fortlaufend numeriert waren. Dies bedeutet letztlich, daß jeder Kasten seine eigenen Pfandmarke hatte.

Bleibt noch die einheitliche Ziffer 5 aufzuklären. Geht man von einem Fassungsvermögen eines Kastens bei großen Flaschen von 12 und bei kleinen Flaschen bis zu 20 aus, so kann man den Wert nicht mit 5 Pfennig festlegen. Vielmehr dürfte es sich um eine Wertbezeichnung von 5 Mark handeln. Eine andere Deutung ist derzeit nicht möglich. Vielleicht tauchen noch weitere Marken auf.

UNEDIERTE MARKEN

MIT ZUWEISUNG

Oecher Storm

Eine Biermarke der Karnevalsgesellschaft „Oecher Storm“ in Aachen (Nordrhein-Westfalen) aus den 60er Jahren, wie uns K. Leibnitz, Aachen, mitteilte. Buusche entspricht der Bezeichnung Groschen.



Vs.: Reiter auf aufgebäumten Pferd, **OECHER STORM** (↷) |
• 1881 • (↷)
Rs.: **Storm** | **Buusche**
0085 • 24,8 mm ø; 2,6 mm dick; Kupfernickel

Kein Genfood

Die als Pfandmarke für Einkaufswagen dienende Marke wurde von der Reformhaus Fach-Akademie für gesundes Leben in Oberursel/Taunus (Hessen) ausgegeben. Eine der wenigen Ausführungen dieser Kategorie, die neben den Ausgeberhinweisen oder entsprechenden Firmenemblem eine direkte und engagierte werbliche Aussage macht.



Vs.: **BUND** auf einem Emblem | **FREUNDE DER ERDE** | auf einer Schriftrolle: **Reformhaus**
Rs.: **KEIN** (↷) | abstrahierte Tomate mit verzerrtem menschlichen Antlitz | **GENFOOD** (↷)
0086 • 23,4 mm ø; 1,8 mm dick; Eisen vernickelt (Schrift und Darstellungen teilweise schwarz-blau-grün und grün-rot-schwarz eingefärbt)

OHNE ZUWEISUNG

Wappenadler

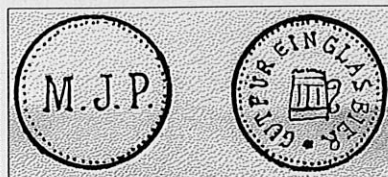
Wie Eckehard Gottwald, Hofheim, wohl augenscheinlich vermutet, deutet der Wappenadler auf die Herkunft Frankfurt am Main hin. Nicht bekannt ist allerdings, wo oder von wem in Frankfurt diese Marke eingesetzt wurde. Wer weiß es?



Vs.: Perlkreis, Frankfurter Wappenadler
Rs.: Perlkreis, Henkelkrug mit Deckel
0087 • 20,5 mm ø; Messing; 0,9 mm dick

M.J.P.

Emil Ankenbauer, Schweinfurt, stellte uns die folgenden Daten zur Verfügung. Er hofft, daß einer der Leser Zuordnungshinweise geben kann.



Vs.: Perlkreis, **M.J.P.**
Rs.: Perlkreis, **GUT FÜR EIN GLAS BIER** (↷) | Henkelglas | ★
0088 • 20,5 mm ø; Messing; 1,0 mm dick

Im Katalogteil benutzte und zitierte Literatur:

Menzel: (Menzel, Peter: (1993) Deutsche Notmünzen und sonstige Geldersatzmarken 1840 - 1990, zwei Bände: Band I A-L, Band II M - Z, Münzhandel + Verlag B. Strothotte, Gütersloh).

INSERATE

Suche Privatnotmünzen, Marken, Biermarken usw. von **Elsass-Lothringen**. Alain Marchand - 2, rue du Mont Sainte-Odile, F-67116 REICHSTETT.

Verkaufe **Müllmarken** Katalog (Ausgabe 1998, 6. erweiterte Auflage) zu DM 50,00 zuzügl. Versandkosten. An Dietmar Schäfer • Mühlenweg 25 • (D) 14727 Premnitz [Telefon: 03386-281268; Fax: 03386-283728].

Wertmarken, Biermarken von **Bamberg** und **Oberfranken**, ebenso Notgeldscheine verschiedenster Orte und Deutsche Geldscheine ab 1900-1960 kauft oder tauscht. Stephan Friedrich, Koppenhofgasse 8a, D-96050 Bamberg, Tel.: 0951-25482.

Notmünzen + Wertmarken, LPG-Marken, Müllmarken, Biermarken usw.

Fordern Sie unsere Liste an!

Fundus für Sammler GmbH

Postfach 51, D-38522 Sassenburg

Tel. (0 53 62) 46 35, Fax (0 53 62) 6 15 67